

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 29 (2016)
Heft: 11

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K



Mein Lieblingshaus

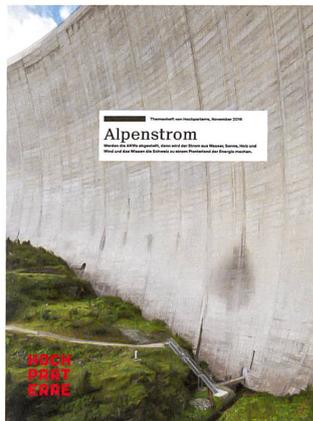
Kiosk

1

2

3

4



1 Mein Lieblingshaus

Wir haben alle vierzig Architekturbüros angefragt, die in den letzten acht Jahren Wettbewerbe gewonnen haben und deshalb zu einem «Lorbeerkränzchen» geladen waren. Die meist noch jungen Architektinnen und Architekten haben sich für uns auf die Suche gemacht nach einem Plan, einem Referenzplan eines Hauses, das ihnen viel bedeutet. Einzige Bedingung war: Sie durften kein eigenes Haus zeigen. Die Ausstellung zeigt nun Trouvaillen und Überraschendes – Architektur pur. Und selbstverständlich sind die Büros kurz vorgestellt. Wer einen Blick in die erfolgreiche Wettbewerbsszene werfen will und Inspiration sucht, sollte sich die kleine Ausstellung nicht entgehen lassen.

Donnerstag, 1. Dezember, 19 bis 23 Uhr, Freitag und Samstag, 2. und 3. Dezember, 19 bis 21 Uhr
Pavillon Werd, Ausstellungsraum Wettbewerbe, Morgartenstrasse 40, Zürich
Vernissage am Donnerstag, 1. Dezember, 19 Uhr, anmelden: veranstaltungen.hochparterre.ch

2 Die Besten 2016

Seit 1993 prämiert Hochparterre jährlich die besten Bauten, Objekte und Anlagen in Architektur, Design und Landschaftsarchitektur. Eine unab-

hängige Jury wählt die Projekte aus, die im letzten Jahr in der Schweiz entstanden sind. Präsentiert werden «Die Besten 2016» vom Museum für Gestaltung Zürich. Die Preisverleihung im Toni-Areal bietet Gelegenheit, die prämierten und mit einer Hasen-Trophäe von Severin Müller ausgezeichneten Projekte mit den Verfasserinnen und Verantwortlichen zu diskutieren. Mit freundlicher Unterstützung von Computerworks.

Dienstag, 6. Dezember, 19 Uhr, im Toni-Areal, Zürich
www.hochparterre.ch/diebesten

3 Alpenstrom

Der verlässliche und geordnete Atomausstieg, über den wir am 27. November abstimmen, wird dem Planen und Bauen einen Schub verleihen. Das Heft stellt vor, was der Ausstieg für die Alpenkantone bedeutet – exemplarisch fürs Land. Denn dort hat die Zukunft begonnen: Solaranlagen in hoher Dichte, zentrale Holzheizungen und Windkraftwerke werden installiert. Es wächst ein Netzwerk von Architektinnen, Ingenieuren, Planerinnen, Elektrikern, Installateuren und Baumeistern, die all diese erneuerbare Energie effizient in die Häuser bauen.

«Alpenstrom», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

4 Zürich weiter West

Das Freilager steht am Beginn der Innenverdichtung westlich von Zürich West. Ein Bauherr und drei Architekturbüros haben einen Stadtteil mit 800 Wohnungen, mit 200 Zimmern für Studierende und mit Gewerbeflächen geschaffen. Sie wagen architektonische Experimente: sechsgeschossige Holzhäuser, Wohnungen mit überlagerten Rastern, sechsspännige Umnutzungen und Aufstockungen mit 24 Metern Bautiefe. Ein Themenheft über Akteure und Gebautes.

«Zürich weiter West», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

Wer gewinnt die Hasen?

Die Besten 2016: Wir zeigen alle in den drei Kategorien Architektur, Design und Landschaft nominierten Projekte. Das Spekulieren kann beginnen. www.hochparterre.ch